

**An den Ärztekammerpräsident
Dr. Thomas Szekeres**

**Weihburggasse 10-12
1010 Wien**

Datum: 08.04.2021

Betrifft: VGW-103/048/3227/2021-2
<http://verwaltungsgericht.wien.gv.at/Content.Node/rechtsprechung/103-048-3227-2021.pdf>

Werter Herr Ärztekammerpräsident,

Durch die oben genannte Entscheidung des Verwaltungsgerichtes Wien ist es nun amtlich,

dass Demos zu Unrecht in Bezug auf Covid-19 untersagt wurden,
dass FFP2 Masken lt. WHO und der Europäischen Kommission negativ bzgl. Schutzwirkung sind,
dass für die WHO die Anzahl der Infektionen/Erkrankten ausschlaggebend ist, nicht pos. Getestete,
dass der PCR Test lt. Erfinder nicht für diagnostische Zwecke geeignet ist,
dass keiner der 3 vom Gesundheitsminister gestellten Falldefinitionen die Kriterien der WHO als
Infizierter/Kranker erfüllt,
dass sich die 'Corona Kommission' für aktuelle Analysen auf die hoch fehleranfälligen Antigentests
und die ungeeigneten PCR-Tests bezieht (s. o.),
dass, wenn sich die 'Corona Kommission' auf die 3 vom Gesundheitsminister festgelegten Fall-
Definitionen beziehen sollte, und nicht auf die Definition der WHO, die Angaben positiver
Fallzahlen schlichtweg falsch sind,
dass steigende Fallzahlen (die lt. obiger Erkenntnis großteils falsch ermittelt werden und auch nicht den
Vorgaben der WHO entsprechen) bloß durch steigende Tests zustande kommen.

Was sagt nun die Ärztekammer dazu? Zählen die Empfehlungen der WHO und der EU-
Kommission für Sie nichts?

Was passiert nun mit Ihren kritischen Kollegen, die schon seit fast einem Jahr o. g. Punkte
öffentlich machen, und die die ÄK diffamiert und ihnen sogar die Berufsausführung untersagt hat?
Und um Gottes Willen, hat denn keiner von Euch die Beipacktexte der Tests gelesen?

- Falls wirklich nicht gelesen, auf welcher Basis empfehlen Sie diese Tests dann?
- Falls doch gelesen, Sie aber weiterhin diese Tests forcieren, wird man dann nicht damit
spekulieren, ob nicht etwa andere Agenden damit verfolgt werden, z.B. die Durchsetzung des
'Great Reset' von Herrn Schwab, bzw. ob eventuell auch Bereicherungen im Raum stehen?
Aber egal welcher Fall zutrifft, die Ärztekammer ist offenbar nicht an der Gesundheit der Österreicher
interessiert. Da Sie Beipacktexte entweder nicht lesen, ignorieren oder nach Gutdünken
interpretieren, sind Sie offenbar für die Position des Ärztekammerpräsidenten nicht befähigt und Sie
werden damit aufgefordert, sofort zurückzutreten.

Sie sollten sich der Gesundheit der Menschen verpflichtet fühlen, und diese nicht vorsätzlich krank testen
oder zu Zwangsimpfung verdonnern, deren Beipacktexte man offenbar auch nicht zur Kenntnis nimmt!

Und wie können Sie es zulassen, dass im ORF von sogenannten, medizinischen Experten verlautbart wird,
dass man sich nicht um Vorsorge, wie etwa Vitamineinnahmen, mehr Bewegung etc. kümmern, auch nicht
mit Aspirin & Co. herumdoktern, sondern sich ausschließlich auf eine Impfung verlassen sollte?

Eigentlich ist die Mehrheit der Österreicher wohl ziemlich ratlos, was man in einem Krankheitsfall wirklich tun soll, denn keinem dieser Ärzte, die in dieser Covid-19 Krise eine tragende oder bejahende Rolle spielen, würde man den kleinen Finger anvertrauen wollen.

Lassen Sie es also gut sein, Herr Szekeres, und folgen Sie dem Hippokratischen Eid, auch wenn er veraltet sein mag. Sie sind der Gesundheit der Menschen, also der Öffentlichkeit verpflichtet, denn sie zahlt auch Ihr sicher großzügiges Gehalt.

Hochachtungsvoll

Elisabeth Sabler

Kopien ergehen an diverse Social Media Plattformen, Zeitungen und interessierte Österreicher!